

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 04

Proben aus der 4. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	3	1		1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	7	1	1	3	2
Erzgebirgskreis	9			1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau	2				1
Bautzen	6	1		1	
Görlitz					
Meißen	5	2		2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12	2		4	
Leipzig	10	1	1	2	
Nordsachsen					
gesamt	55	8	2	14	3

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 4. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	22	1		1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	26	4	2	7	2
Erzgebirgskreis	66	5		6	1
Mittelsachsen	9				
Vogtlandkreis					
Zwickau	7				1
Bautzen	18	2	1	3	1
Görlitz					
Meißen	12	5		5	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	2		4	
Leipzig	52	1	1	2	
Nordsachsen	3				
gesamt	236	20	4	28	5

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
4	55	8	2	14	3
3	25	4	1	5	1
2	30	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	236	20	4	28	5

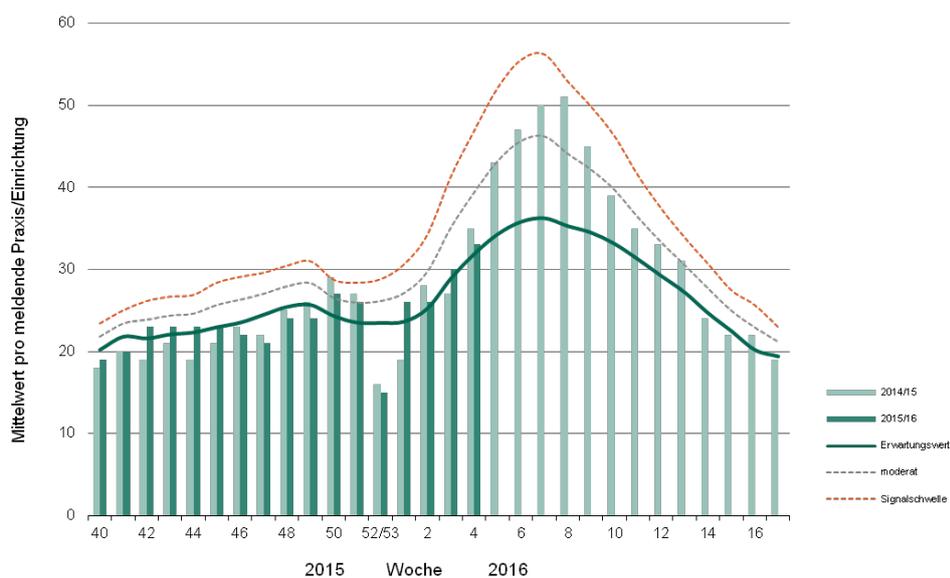
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

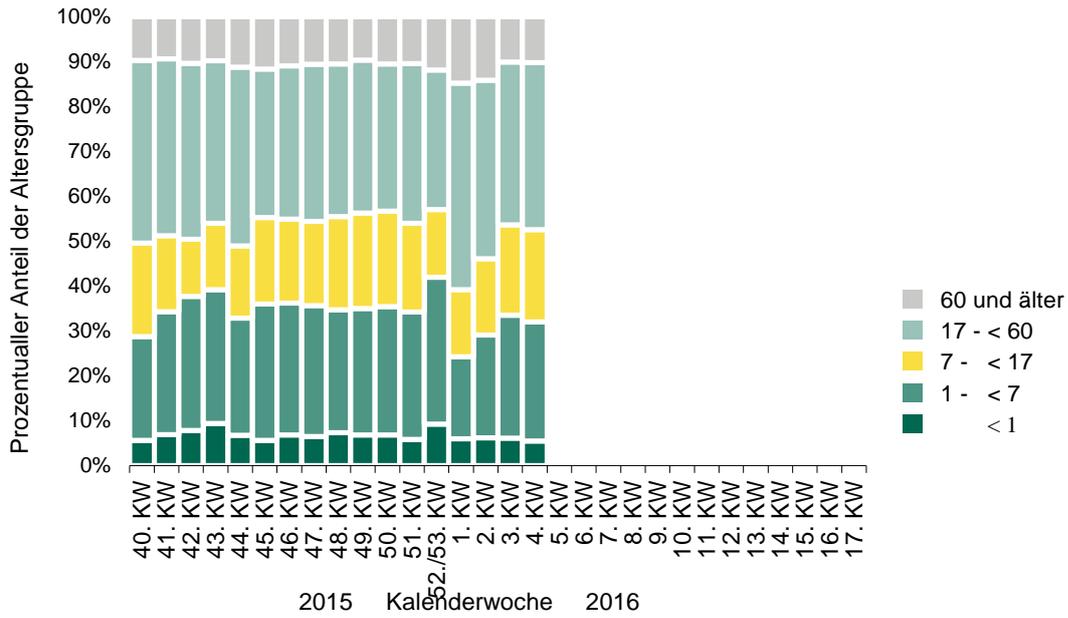
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	04. KW	03. KW	04. KW
LK Bautzen	34	29	26
LK Erzgebirgskreis	34	31	40
LK Görlitz	22	22	29
LK Leipzig	36	23	36
LK Meißen	36	29	38
LK Mittelsachsen	23	27	24
LK Nordsachsen	35	36	46
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	33	25	20
LK Vogtlandkreis	27	24	26
LK Zwickau	51	37	42
SK Chemnitz	44	43	40
SK Dresden	105	99	77
SK Leipzig	50	51	68

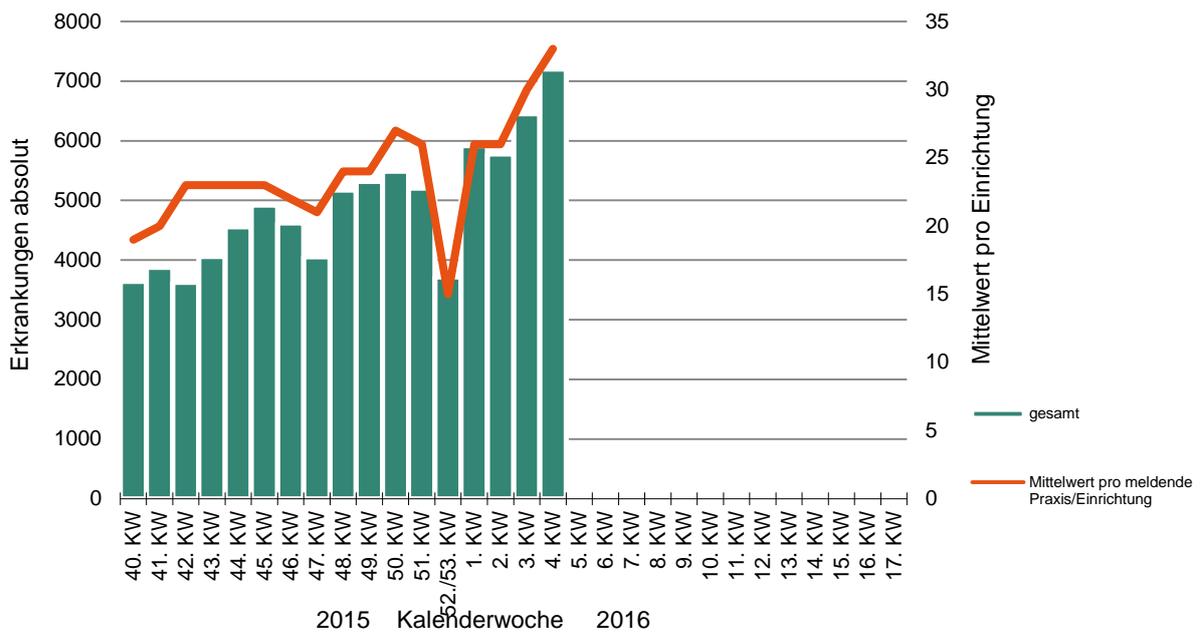


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 04. KW 2015/2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 4. Kalenderwoche 2016 (25.01.2016-31.01.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist weiter angestiegen und befindet sich auf einem leicht erhöhten Niveau. Die sprunghafte Zunahme der Influenzanachweise und Meldezahlen belegen, dass die saisonale Influenzawelle begonnen hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 4. KW 2016 insgesamt 236 (davon 55 in der 4. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 4. KW 2016 gelangen mittels PCR 14 weitere Influenza A- (davon 8 x A(H1N1)pdm09 und 2 x A(H3N2) sowie 3 Influenza B-Nachweise. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug 31 %.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 28 Influenza A- (davon 20 x als A(H1N1)pdm09 und 4 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 5 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 689 Influenzafälle darunter 2 Todesfälle übermittelt (537 x Influenza A, davon 310 x als A(H1N1)pdm09 und 7 x als A(H3N2) subtypisiert; 128 x Influenza B sowie 24 x nicht typisierte Influenza). **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 25 % die jungen Erwachsenen (25-44 Jahre), gefolgt von den Kleinkindern (1-4 Jahre) mit 22 %. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, liegt bei 16 %.** Bis auf 23 Personen waren alle Patienten ungeimpft. 308 der insgesamt 689 übermittelten Influenzaerkrankungen (also fast die Hälfte) kamen in der 4. KW zur Meldung.

Ausbrüche: In einer Schule erkrankten 6 Kinder an Influenza A(H1N1)pdm09. Keines der Kinder war gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und ist nun moderat erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 4. KW aus 62 der 147 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 45 Ländern Europas, die für die 3. KW berichteten, meldeten 26 eine geringe und 13 eine mittlere klinische Influenza-Aktivität. In Finnland, Georgien, Griechenland, Irland, Malta und der Ukraine war bereits hohe Aktivität zu verzeichnen.

888 der europaweit eingesandten 2.205 Sentinelproben (40 %) wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 64 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 14 % Influenza A(H3N2) und in 22 % Influenza B-Viren detektiert.

Auch bei hospitalisierten intensivpflichtigen Influenzafällen dominierte der Subtyp A(H1N1)pdm09. Darüber hinaus wurde von schweren Verläufen und Todesfällen durch Influenza A(H1N1)pdm09 in Armenien, Kasachstan, der Russischen Föderation und der Ukraine berichtet. Betroffen sind vor allem auch jüngere, gesunde Erwachsene.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx